

Künstlerhaus Wien im Nationalsozialismus (Wien, 20–21 Oct 11)

Künstlerhaus, Karlsplatz 5, 1010 Wien, 20.–21.10.2011

Kunsthistorikerverband

Das Künstlerhaus in Wien im Nationalsozialismus

Tagung

Das Künstlerhaus, die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, sieht es als ein wichtiges Anliegen, die tragende Rolle des Hauses und seiner damaligen Funktionäre in der NS-Kulturpolitik aufzuarbeiten. Diese Tagung wird der erste Schritt sein, weitere werden folgen.

Peter Bogner, Direktor

Aus Anlass des 150-Jahre Jubiläums findet im Künstlerhaus eine Tagung statt, die sich der Rolle des Künstlerhauses und seiner Mitglieder im Nationalsozialismus widmet. Die Themenstellung umfasst künstlerische und expositorische Fragen ebenso wie Untersuchungen in politischer und gesellschaftsrelevanter Hinsicht. Die interdisziplinäre Auswahl der Tagungsbeiträge gewährleistet, dass unterschiedliche Einschätzungen und neue Sichtweisen entwickelt werden.

Konzept: Richard Kurdiovsky

Veranstalter und Kooperationspartner:

Künstlerhaus

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker

Kommission für Kunstgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Anmeldungen mit dem Betreff „Tagung Oktober 2011“ bitte an office@k-haus.at oder unter T +43 1 587 96 63.

Der Eintritt ist frei.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 20. Oktober 2011

9:00 Begrüßung:

Peter Bogner, Direktor Künstlerhaus

Legal Statement: Andreas Nödl, Syndikus Künstlerhaus

Jüdische Künstlerhausmitglieder und jüdische Künstlerinnen vor dem „Anschluss“

Moderation: Eleonore Lappin-Eppel (ÖAW)

9:30 Andrea Winklbauer: Das Künstlerhaus und die Juden

10:15 Tamara Loitfellner: geduldet – geehrt – verfolgt – vergessen.

Jüdische Künstlerinnen im Künstlerhaus vor 1938

11:00 Kaffeepause

11:30 Leonhard Weidinger: „M. R. ist auch künstlerisch hochbegabt.“

Moritz Rothberger und seine Brüder als Künstler, Sammler und Kunstförderer

12:15 Mittagspause

Exemplarische Ausstellungen der NS-Zeit

Moderation: Heidemarie Uhl (ÖAW)

14:00 Rosemarie Burgstaller: NS-Feindbild-Ausstellungen im Künstlerhaus.

Ausstellungspolitik, visuelle Propagandastrategien und Antisemitismus

14:45 Oliver Rathkolb: „Systemtreue Resistenz“. Die Diskussion um die Ausstellung „Junge deutsche Kunst“ 1943

15:30 Kaffeepause

16:00 Sophie Lillie: Die Gustav Klimt-Retrospektive 1943. Eine Zurschaustellung enteigneter Kunst.

16:45 Rudolfine Lackner: Zum Vergleich: Die VBKÖ – nicht regimefeindlich, regimekritisch, regimefreundlich

„Entartet“. Kunst, Musik, Gschnas und Fasching 1939, Teil 1

17:30 Ruth Mateus-Berr: Faschingsumzug Februar 1939 und die Mitglieder des Künstlerhauses

18:30 Besichtigung des Künstlerhaus-Kino (Markus Kristan)

19:00 Ende

Freitag, 21. Oktober 2011

„Entartet“. Kunst, Musik, Gschnas und Fasching 1939, Teil 2

Moderation: Andreas Hüneke (FU Berlin)

9:00 Sabine Plakolm-Forsthuber: Kunst im Dienst der Propaganda. Die Wiener Station der NS-Wanderausstellung „Entartete Kunst, Entartete Musik“ im Künstlerhaus (7. Mai – 18. Juni 1939)

9:45 Monika Mayer: „Die Bestände der Modernen Galerie umfassen nur wenige Werke ausgesprochener Verfallskunst.“ Zum institutionellen Umgang mit Werken „entarteter Kunst“ in Österreich 1938 bis 1945

10:30 Monika Kröpfl: Respite finem. Kontext „Entartete Musik“

11:15 Kaffeepause

11:30 Richard Kurdiovsky: Vom „Entarteten Grinzing“ (Secession 1938) nach „Groß-Wien“ (Künstlerhaus 1939). Faschingsfeste am Vorabend des Zweiten Weltkriegs

12:00 Ursula Prokop: Siegfried Theiss und das Wiener Künstlerhaus – eine Fallstudie

12:45 Mittagspause - Besichtigung der präsentierten Künstlerhaus-Sammlung (Peter Bogner)

Kontinuitäten und Brüche zwischen Nationalsozialismus und 2. Republik – Künstler und Künstlerhaus in der Nachkriegszeit

Moderation: Peter Stachel (ÖAW)

14:00 Nadine Wille: Der Akt „Leopold Blauensteiner“ im Künstlerhaus-Archiv

14:30 Veronika Floch: Rudolf Hermann Eisenmenger – Kontinuitäten einer Karriere

15:15 Kaffeepause

15:30 Markus Kristan: Die Künstler des Künstlerhauskinos

16:15 Stefan Schmidl: Projektionen im „Neuen Österreich“. Film im Künstlerhauskino

17:00 Kaffeepause

17:15 Anna Stuhlpfarrer: Künstler und Künstlermitgliedschaften in der Nachkriegszeit

18:00 Bernadette Reinhold: „Vielumstritten, gelästert und geliebt“. Zur großen Oskar Kokoschka-Ausstellung im Wiener Künstlerhaus 1958

18:45 Ende

Künstlerhaus k/haus

Karlsplatz 5

1010 Wien

Tel. +43/1/587 96 63

office@k-haus.at

www.k-haus.at

Quellennachweis:

CONF: Künstlerhaus Wien im Nationalsozialismus (Wien, 20-21 Oct 11). In: ArtHist.net, 11.10.2011. Letzter Zugriff 05.04.2025. <<https://arthist.net/archive/2022>>.